

... . Ferner zeichnete Thompson aus Chicago

# 500 000 Mark Deutsche Kriegsanleihe

bei einer deutschen Großbank und führte in seinem Begleitbrief aus, warum die dritte deutsche Anleihe  
eine der besten, dauernden Anlagen der Welt

sei. — Es ist erfreulich zu sehen, welch Vertrauen ein Neutraler in die finanzielle Kraft Deutschlands setzt, besonders wenn er — wie Thompson, der frühere amerikanische Konsul in Aachen — rein englischer Abstammung und Offizier der französischen Ehrenlegion ist. — Doch nicht die finanzielle,

## die kulturelle Kraft Deutschlands

hat uns die Achtung und Bewunderung des Amerikaners eingetragen. In seinem Buch, das soeben im 2. Tausend erscheint, hat er dieser Bewunderung mutig Ausdruck verliehen:

(Z)

# Der Deutsch-englische Krieg im Urteil eines Amerikaners

Briefe an den amerikanischen Staatssekretär

von

Robert J. Thompson

Preis: Broschiert Mark 1.80; gebunden Mark 2.50

### Zwei Presseurteile von vielen:

„Ein weißer Rabe aus Dollarika — Robert J. Thompson — freiwillig von seinem Amt zurückgetreten, weil ihn die Politik eines Wilson anekelte, hat ein mutiges Buch geschrieben, das ungeheuren Staub am Hudson aufwirbelte.“

„So schildert Thompson das wahre Wesen der deutschen Kultur, so predigt er von den wahren Pflichten amerikanischer Neutralität und Menschlichkeit. Das ist

**Thompson aus Chicago.**

Merkt ihn Euch, Landsleute. . . .“

Und helft mit, dieses einzigartige Buch unter Deutschen und Neutralen nach seinem Verdienst — unter nachfolgenden, für den Sortimenter äußerst günstigen Bedingungen — zu verbreiten.

2 Probeexemplare mit 40 Prozent ♦ 7 Exemplare bar mit 50 Prozent

**Verlag von Karl Curtius ♦ Berlin W. 35**